

„Das Leben ist ein Schachspiel“

Anton-Bruckner-Gymnasium erhält Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“

Dass Schach kein Altherrensport ist, das beweisen die Schüler des Anton-Bruckner-Gymnasiums (ABG) allemal: Rund 40 Jungen und Mädchen suchen im Wahlfach Schach nach der richtigen Strategie, damit ihr König nicht Schachmatt geht. Am Freitag durften die vier Gewinner der Schulmeisterschaft gegen den Schachgroßmeister Dr. Helmut Pfleger antreten. Gleichzeitig bekam das ABG als zweite niederbayerische Schule das Qualitätssiegel zur deutschen Schachschule vom bayerischen Schulschachreferenten Walter Rädler überreicht.

„Es ist die Eins-zu-eins-Situation. In diesem Alter sind viele auf der Suche nach einem Wettbewerb“, sagte Lehrer Daniel Neumann, Leiter der Schachgruppe. Nicht nur, dass es den Schülern Spaß mache, es wirke sich auch positiv auf ihre schulischen Leistungen aus: „Probleme lösen, Gedächtnis trainieren und sich konzentrieren.“ Wegen ihrer Leistungen durften die vier Gewinner des Schulschachturniers nun gegen den Schachgroßmeister Dr. Pfleger eine Partie „Simultan“ bestreiten: Einer gegen vier. Dr. Pfleger ging von Brett zu Brett, bis nur noch der Schulschachmeister Johannes Janker übrig war. Doch auch dieser musste sich letztendlich geschlagen geben.

„Die jungen Leute strahlen Leben aus und ich spiele gerne gegen sie“, sagte Dr. Pfleger. An einer Schachpartie würden ihn die Zugmöglichkeiten faszinieren: „Es gibt in einem

Spiel mehr Kombinationen als Atome.“ Oberbürgermeister Markus Pannermayr, der früher gerne selbst eine Schachpartie mit seinem Vater spielte, war von der Stille im Raum fasziniert und unterstrich die bundesweite Besonderheit der Auszeichnung. „Hier kommt zum Ausdruck, dass sich Mut zur Entscheidung lohnt.“

Für Schulleiterin Dr. Eva Huller ist das Wahlfach mehr als eine schulische Leistung, denn die Schüler lernen dabei für ihre Zukunft: „Das Leben ist ein Schachspiel, sich in sein Gegenüber versetzen, eine Strategie entwerfen und diese vielleicht auch umwerfen.“ Wegen zahlreicher in- und externer Turniere und der hohen Anzahl an Beteiligten überreichte Rädler das Siegel „Deutsche Schachschule“ an Neumann und seine Schüler. Schulschach habe in den vergangenen Jahren einen Aufschwung erfahren und Rädler hofft, dass es auch am ABG so bleibt. -lef-



Oberbürgermeister Markus Pannermayr verfolgt gespannt die Schachpartie zwischen Edward Lasker und Sir George Thomas, die theoretisch durch Dr. Helmut Pfleger erklärt wurden.